Umwelterziehung im Kindergarten
- Thema Abfall -

„Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“

Ein sorgsamer Umgang mit Natur und Umwelt lässt sich bereits im Kindergarten erlernen. Die Abfall-Thematik ist - im Gegensatz zu vielen anderen Umweltthemen - recht konkret und daher gut zu erfassen.

Anregungen zum Umgang mit diesem Thema soll folgende Zusammenstellung geben.

Viel Spaß und Erfolg bei der Umsetzung!

Inhalt:

1. Ziele und Inhalte der Umwelterziehung
2. Gestaltung von Maßnahmen zu einzelnen Lernzielen
3. Methodisches Vorgehen
4. Literatur und Materialien für die Arbeit im Kindergarten
5. Literatur zur Vorbereitung
6. Adressen und Links

1. Ziele und Inhalte der Umwelterziehung

1.1 Grundsatzziel

Umweltgerechtes Verhalten der Kinder (in Bezug auf Abfall) soll erreicht und erhalten werden.

1.2 Rahmenziele

- Das Wissen der Kinder soll gefördert werden.
- Umweltgerechte Einsichten und Einstellungen sollen vorbereitet werden.
- Das Bewusstsein zur Eigenverantwortung soll geweckt und verstärkt werden.

1.3 Lerninhalte

- Aufkommen, Zusammensetzung und Entsorgung von Abfällen
- Vermeidung von Abfällen
- Wiederverwertung von Abfällen
- Aussortieren von Problemabfällen
- Sauberhalten der Landschaft

2. Gestaltung von Maßnahmen zu einzelnen Lernzielen

2.1 In Bezug auf Aufkommen, Zusammensetzung und Entsorgung von Abfällen sollen die Kinder...

Lernziele	**Tips zur Ausgestaltung**
... eine Vorstellung von der Müllmenge bekommen	• Kinder erzählen lassen vom Umgang mit Müll daheim (Sind die Tonnen voll? Viele Tonnen in einem Ort?) • Beispiele erzählen: Müllmenge eines Jahres entspricht einem riesengroßen Berg (Zugspitze, evtl. Bild zeigen) • Kinder malen Müllauto, Müllberg
... Müllbestandteile erkennen und trennen können	• Inhalt von Abfalleimern, -tonnen ausleeren, sortieren und betrachten (mit Handschuhen) • verschiedene Tonnen betrachten und Abfälle zuordnen (Restmüll-, Biomülltonne, Gelbe Tonne) • Kinder malen Abfälle (aus) und schneiden aus
... den Entsorgungsweg und Abfallprobleme kennenlernen	• bei der Müllabfuhr zuschauen • Müllverbrennungsanlage, Kompostanlage, Wertstoffsortierzentrum besichtigen (Ausflug der Vorschulkinder)

2.2 In Bezug auf der Vermeidung von Abfällen
sollen die Kinder...

... Nutzen und Unsinn von Verpackungen erkennen	• Verpackung des Pausenbrotes betrachten und besprechen • Zeigen, dass das gleiche Produkt auf viele Arten verpackt sein kann z. B. Kakao: → Milch aus Mehrwegflasche oder offen (vom Bauern) + Kakaopulver → 0,2 l Kunststoffverpackung z. B. Käse: → einzelne Portionspackungen → Familienpackungen • Die im Kindergarten auszugebenden Getränke in Mehrwegflaschen einkaufen (z. B. Milch, Säfte), evtl. mit Kindern zusammen einkaufen
... einsehen, dass ältere Sachen nicht wertlos sind, auch wenn sie nicht hypermodern sind	• Lieblings-Spielsachen mitbringen lassen → wie viele sind batteriebetrieben, einfach, neu alt,....? • Basteln mit Abfallmaterialien (z. B. Rollen von Toilettenpapier, Kartons, Kronkorken, Joghurtbechern → Tausendfüßler, Eule, Schwein, Schlange • Flohmärkte organisieren: Spielzeug und Kleider, die manchem nicht mehr passen oder gefallen, können andere gut gebrauchen

2.3 In Bezug auf die Wiederverwertung von Abfällen
sollen die Kinder...

... die Eigenkompostierung und die Biotonne kennenlernen und dabei mithelfen	Komposthaufen anlegen und Kindern nahebringen (mit Anschauungsmaterial), dabei evtl. Hilfestellung durch die Abfallberater
... Wertstoffe aus Abfällen erkennen, sammeln und mithelfen, in die Container zu bringen	• Wertstoffsammeleimer gestalten (mit von den Kindern bemalten und ausgeschnittenen Arbeitsblättern) • Vorschulkinder gehen regelmäßig zu den Wertstoffcontainern
... an die Verwendung von Recyclingpapier herangeführt werden (Mal-, Toilettenpapier) und dabei das Umweltzeichen (= „blauer Umweltengel“)	• Vergleich von weißem und Recyclingpapier • „blauen Umweltengel“ betrachten und besprechen • für Arbeitsblätter und als Hygienepapier (Toilettenpapier, Taschentücher, Küchenrolle) Recyclingpapier verwenden • Papier selbst „schöpfen“ (kostenlose Ausleihe eines Papierschöpfsets bei der Abfallberatung des Landkreises möglich)

2.4 In Bezug auf das Aussortieren von Problemabfällen sollen die Kinder...

... giftige Stoffe (mit denen sie zu tun haben) erkennen und ihnen Entsorgungswege zuordnen können	leere Batterien im Kindergarten sammeln und besprechen, dass diese im Handel zurückgegeben werden.

2.5 In Bezug auf das Sauberhalten der Landschaft sollen die Kinder...

... einsehen, dass Abfall unansehnlich in der Landschaft und für viele Kleinlebewesen gefährlich ist	bei einem Spaziergang (in Wald und Flur) auf achtlos weggeworfenen Abfall achten
... sich einprägen, Abfall nur in Abfalleimer – nicht auf Wege, Straßen, freie Landschaft.... – zu werfen, auch wenn man ihn dafür einstecken und mit nach Hause nehmen muss	bei einem Picknick im Freien gemeinsam Reste, leere Verpackungen und ähnliches wieder einpacken, mitnehmen und möglichst anschließend sortieren.

3. Methodisches Vorgehen

Die Erziehung zu umweltfreundlichem Verhalten kann nur dann erfolgreich sein, wenn das Umfeld im Kindergarten und zu Hause nicht das Gegenteil zeigt. Deshalb ist es besonders wichtig,

- die **Zusammenarbeit mit den Eltern** zu suchen (z. B. über Elternabende, Kindergartenfeste, Mitteilung an die Eltern über Wunschverpackungen der Brotzeit und Getränke);

- im Kindergarten die **Vorbildfunktion** anzustreben und einzuhalten, vor allem im Hinblick auf Abfallvermeidung und –verwertung (z. B. keine Getränke in Einwegverpackungen kaufen, bei Festen Mehrweggeschirr verwenden);

- auf **aktuelle Problemstellungen** einzugehen (z. B. die Situation im Landkreis Schweinfurt, Eigenkompostierung, bevorstehende Sperrmüllsammlung,....);

- **Umwelterziehung kontinuierlich** zu praktizieren, einschließlich Wiederholungen und Ergänzungen, Erfolge hervorzuheben – auf keinen Fall schlagartig angehen und ebenso wieder abbrechen (z. B. den Kompost aus dem eigenen Komposthaufen im Garten ausbringen);

- soweit möglich und für die Kinder zu begreifen ist, auf **Zusammenhänge und Kreisläufe** einzugehen (z. B. Kompostierung, Mehrwegsysteme, Papier- oder Glasrecycling);

- **Angebote im Landkreis Schweinfurt** zu nutzen (z. B. die Containerstandorte besuchen, Einrichtungen des Landkreises wie Kompostplatz oder Abfallwirtschaftszentrum besichtigen, Kindergartenkiste der Abfallberatung ausleihen (kostenlos), Unterstützung durch die Abfallberater bei Planung und Durchführung von Maßnahmen in Anspruch nehmen).

4. Hinweise auf Literatur für die Arbeit im Kindergarten

4.1 Materialien, die in der Kindergartenkiste enthalten sind

vgl. Inhaltsliste

4.2 Homepage der Abfallwirtschaft im Landkreis Schweinfurt „www.ihr-umweltpartner.de“

Interessante Themen und Dienstleistungsangebote, die speziell für den Landkreis Schweinfurt gelten.

4.2 Weitere interessante Internet-Adressen

www.umweltbundesamt.de
www.verbraucherzentrale-bayern.de
www.blauer-engel.de
www.duh.de
www.stmug.bayern.de
www.umweltschulen.de